

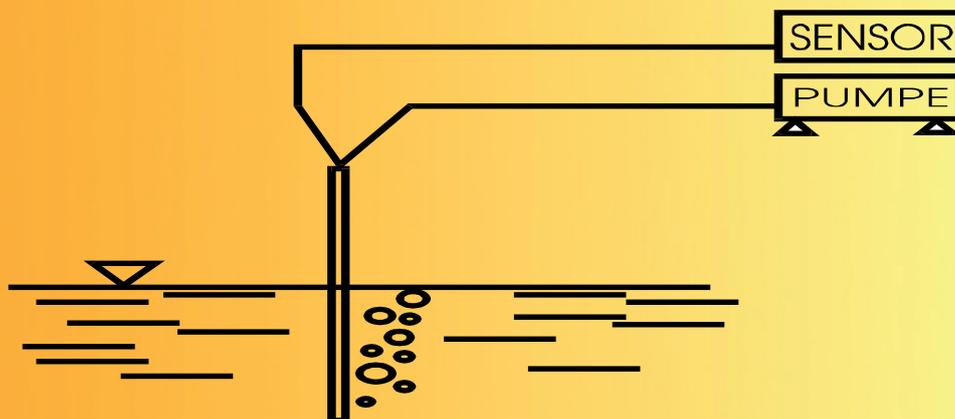
HPX Pegelmessgerät

Anwendung:

Das Pegelmessgerät HPX ist für Flüssigkeitspegelmessungen mittels Lufteinperlung entwickelt. Differenzpegel, wie sie zum Beispiel an Rechenanlagen für Kraftwerke auftreten sind ebenso erfassbar wie Absolutpegel für Pumpensteuerung, Oberwasserregelung, Tankinhaltsmessung, etc. Neben einem Analogausgang sind optional Relaisausgänge zur Weitermeldung von Pegelüberschreitungen verfügbar. Als Option kann in die Messlanze eine Heizung integriert werden, damit im Winter nach einem Stromausfall eine eventuelle Eisschicht im Messrohr entfernt wird.

Funktion:

Mittels einer Präzisionsdruckröhre wird der Staudruck in dem Pegelmessrohr in Impulse gewandelt. Die Spannung entspricht je nach Version des Pegelmessgeräts einem Staudruck von 1.00 m, 3.00 m oder 10.0m Wassersäule. Über einen kalibrierten Verstärker wird eine Ausgangsspannung von 0-10V DC erzeugt und über Filter zum Ausgang geführt..



Technische Daten:	HPX Pegelmessgerät
Nennspannung:	230V AC, andere Spannungen auf Anfrage, 12, od. 24V DC / AC verfügbar.
Nennfrequenz:	50 Hz
Eigenverbrauch:	2.8 VA inkl. Pumpe
Zul. Spannungstoleranz:	+10 / -15%
Einschaltdauer:	100% ED
Meßbereich:	0 – 1000mm WS. Sonderbereiche auf Anfrage Möglich
Ausgang:	0 - 10 V DC 330 Ohm
Optional Relais:	Wechsler
Kontaktleistung:	max. 500VA bei 230V AC
Lagertemperatur:	-30 - +80 Grad C
Betriebstemperatur:	-20 - +40 Grad C
Gehäuse:	a, Stahlgehäuse für Außenmontage mit Wetterschutzhaube b, günstiges Kunststoffgehäuse für Schaltschrankmontage c, Kunststoffgehäuse mit Klarsichthaube und integrierter Analoganzeige
Anschlußklemmen:	max. 1.5 qmm
Schutzart:	IP65
Arbeitslage:	senkrecht
Wartung:	alle 3 Jahre Filter und Membrantausch
Typenzusatz:	/XX Kundenspezifische Änderung /UXX z.B. Betriebsspannung, od. Nennfrequenz /Temp. Eingebaute Heizung für optimale Linearität über den Temp.- Bereich.

Wichtige ergänzende Hinweise

Transport und Einlagerung:

Transport und Lagerung sind sachgemäß zu Handhaben. Klimatische Bedingungen sind Entsprechend prEN50178 einzuhalten.

Aufstellung:

Die Aufstellung muss entsprechend der zugehörigen Dokumentation erfolgen. Das Gerät ist vor unzulässiger Belastung zu schützen. Die Berührung elektronischer Bauteile und Kontakte ist zu vermeiden.

Unsere elektronischen Baugruppen enthalten elektrostatisch gefährdete Bauteile, die durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden können. Elektrische Komponenten dürfen nicht mechanisch beschädigt oder zerstört werden (unter Umständen Gesundheitsgefährdung!).

Elektrischer Anschluß:

Bei Arbeiten an unter Spannung stehenden Geräten sind die geltenden nationalen Unfallverhütungsvorschriften (z.B. VBG4) zu beachten. Die elektrische Installation ist nach den einschlägigen Vorschriften durchzuführen.

Betrieb:

Anlagen, in denen das Pegelmessgerät HPX eingebaut ist, müssen mit zusätzlichen Überwachungs- und Schutzeinrichtungen gemäß den jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen, z.B. Gesetz über technische Arbeitsmittel, Unfallverhütungsvorschriften usw. ausgerüstet werden. Fachgerechte Verstellungen sind gestattet. Der Anwender muss in seiner Konstruktion Maßnahmen berücksichtigen, die die Folgen bei Fehlfunktion oder Versagen des Schaltgeräts begrenzen, so dass keine Gefahren für Personen oder Dinge verursacht werden können. Während des Betriebs sind alle Abdeckungen und Türen geschlossen zu halten.

Elektromagnetische Verträglichkeit:

Die EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit gilt für „Geräte“, die elektromagnetische Störungen verursachen können oder deren Betrieb durch diese Störungen beeinträchtigt werden kann.

Das Schutzziel ist, die Erzeugung elektromagnetischer Störungen soweit zu begrenzen, dass ein störfreier Betrieb von Funkanlagen, Telekommunikationsanlagen und sonstigen Geräten möglich ist. Unser Messgerät ist kein selbständig betreibbares Gerät. Pegelmessgeräte sind eigenständig EMV mäßig nicht bewertbar. Erst mit Einbindung in die komplette Schaltanlage ist die Einhaltung der Schutzziele der EG-Richtlinie EMV bzw. die Erfüllung des Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten „prüfbar“.